

Protokoll

Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung des DIHK-Präsidiums und begrüßt die Teilnehmenden. Er begrüßt insbesondere die Mitglieder des Ältestenrates Gabriele Hohenner, Burkhard Landers und Andreas Tielmann. Zudem begrüßt er Jürgen Vormeier, Vorsitzender des Rates für Integrität und Schlichtung. Entschuldigt sind die Ehrenpräsidenten Eric Schweitzer und Ludwig Georg Braun sowie Friederike C. Kühn, Mitglied im Ältestenrat.

Peter Adrian stellt fest, dass die Tagesordnung am 27. Mai 2025 satzungsgemäß bereitgestellt wurde. An der Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung werden keine Zweifel geäußert.

Peter Adrian teilt mit, dass Jens Spahn, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, seine Teilnahme kurzfristig abgesagt hat. Als neuer Gastredner konnte Tilman Kuban, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Angelegenheiten der Europäischen Union der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, gewonnen werden. Er kündigt an, dass der Austausch mit Tilman Kuban aus terminlichen Gründen vorgezogen wird. Es bestehen keine Einwände.

Peter Adrian stellt die Beschlussfähigkeit des DIHK-Präsidiums fest. Er weist darauf hin, dass zum Protokoll der letzten Sitzung vom 25. März 2025 innerhalb der dafür vorgesehenen Frist keine Anmerkungen eingingen, dieses somit satzungsgemäß als genehmigt gilt und auf der DIHK-Website veröffentlicht wurde. Anschließend geht er kurz auf das Protokollverfahren ein.

TOP 1: Bericht des Präsidenten

Peter Adrian geht auf die aktuelle geopolitische Lage in Nahost ein und beschreibt die daraus resultierenden Folgen für die deutsche Wirtschaft. Anschließend skizziert er das vom Bundestag kürzlich beschlossene „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“. Peter Adrian betont, dass das Investitionssofortprogramm und das Sondervermögen Infrastruktur der Bundesregierung wichtige Impulse für das Wirtschaftswachstum auslösen können. Das Sondervermögen müsse aber gezielt für zusätzliche Investitionen in wirtschaftsrelevante Infrastruktur eingesetzt werden. Er berichtet zudem von seinen letzten Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern.

[Anmerkung der Protokollantin: TOP 6 wird aus terminlichen Gründen vorgezogen.]

TOP 6: Gastvortrag Tilman Kuban, Europapolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion

Tilman Kuban berichtet über die Vorhaben der Regierungskoalition und geht dabei insbesondere auf folgende Themen ein: Energiepolitik, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Bürokratierückbau sowie Europapolitik.

An der Diskussion beteiligen sich Peter Adrian, Jan Stefan Roell, Klaus Josef Lutz, Manfred Gößl, Ulrich Caspar, Marcus Walden und Maïke Bielfeldt.

[Anmerkung der Protokollantin: Nach TOP 6 geht es weiter in der ursprünglichen Tagesordnung.]

TOP 2: Berichte aus den IHK-Regionen mit Schwerpunkt Sicherheit und Verteidigung

IHK-Präsidentinnen und Präsidenten berichten aus ihren Regionen: Kirsten Schoder-Steinmüller, Präsidentin der IHK Offenbach und DIHK-Vizepräsidentin, benennt dabei die Themen Rüstungsunternehmen und Zulieferer, Militärische Verteidigung sowie Zivilverteidigung. Außerdem berichtet sie von dem „ERFA-Kreis Wehrtechnik + Verteidigungsindustrie“.

Charme Rykower, stellvertretende Geschäftsführerin der AHK Israel, gibt einen Einblick in die Situation in Israel. Themen sind die Bedrohung für die Bevölkerung, die Herausforderungen für das AHK-Team sowie die Auswirkungen der Angriffe auf die Wirtschaft.

André Grobien, Präses der HK Bremen, betont die Bedeutung Bremens als wichtiges Zentrum der deutschen Rüstungsindustrie. Relevante Themen sind Luft- und Raumfahrt, Maritime Sicherheit sowie Waffensysteme und Sensorik. Er berichtet u.a. von der IHK Nord Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik und dem Arbeitskreis Verteidigungswirtschaft der Handelskammer.

Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, legt den Schwerpunkt seines Berichts auf die Automobil- und die Rüstungsindustrie. Er berichtet, dass es in Bayern seit August 2024 ein Gesetz zur Förderung der Bundeswehr gibt, wonach Zivilklauseln für die Forschung verboten sind. Er berichtet weiter, dass es in Bayern einen Round-Table mit der Staatskanzlei gibt und die IHK einen Arbeitskreis „Verteidigung“ eingerichtet hat.

Im Mittelpunkt des Beitrages von Manfred Schnabel, Präsident der IHK Rhein-Neckar, stehen zwei Praxisbeispiele, wie die Wirtschaft konkret zur Resilienz Deutschlands beitragen kann: Das IHK-Netzwerk „Sicherheit und Wirtschaft“ und die neue Koordinierungsstelle Gesamtverteidigung des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages.

Jan Stefan Roell, Präsident der IHK Ulm, berichtet von einem Austausch mit den baden-württembergischen CDU-Abgeordneten im Europäischen Parlament zum Thema „Omnibus I“.

An der Diskussion beteiligen sich Malte Heyne, Peter Adrian, Freya Lemcke und Arne Rössel.

TOP 3: Politikberatung aktuell: Bilanz und Impulse für die nächste Etappe

Helena Melnikov gibt einen Einblick in die wirtschaftspolitische Arbeit der DIHK im Rahmen der Koalitionsverhandlungen bis hin zur Regierungsbildung. Weiter geht sie auf delegierte Rechtsakte der EU, das Thema Verteidigung und die Stärke des AHK-Netzwerks ein.

Achim Dercks informiert über den aktuellen Stand der im November beschlossenen DIHK-Fokusthemen 2025 und berichtet, welche Aktivitäten in diesem Zusammenhang bereits stattfinden. Die Fokusthemen lauten:

1. #GemeinsamWettbewerbsfähigKlimaneutralitätErreichen
2. #GemeinsamFachkräfteSichern – alle Potenziale nutzen
3. #GemeinsamDigitalisierungGestalten: KI(pp)Punkt Mittelstand
4. #GemeinsamWettbewerbsfähigkeitSichern
5. #GemeinsamGeopolitikNavigieren
6. #GemeinsamWählen: Bundestagswahlen 2025

Zudem gibt er einen Überblick über die aktuellen Gesetzgebungsverfahren in Berlin und geht auf das Sofortprogramm der Bundesregierung ein.

An der Diskussion beteiligen sich Peter Adrian, Sebastian Bolay und Klaus Josef Lutz.

TOP 4: Zur wirtschaftlichen und politischen Lage in Ostdeutschland

Klaus Olbricht, Präsident der IHK Magdeburg, DIHK-Vizepräsident und Sprecher des Heringsdorfer Kreises, berichtet von den Aktivitäten des Heringsdorfer Kreises. Er geht sodann auf die Ergebnisse der DIHK-Konjunkturumfrage für den Osten ein. Ostdeutsche Unternehmen sehen hohe Energie- und Rohstoffpreise nach wie vor deutlich häufiger als Risiko an, als Unternehmen in anderen Regionen. Im Anschluss informiert er, dass 2026 Landtagswahlen in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt bevorstehen. Max Jankowsky, Präsident der IHK Chemnitz, ergänzt und berichtet von Beobachtungen und Gesprächen aus der Region Chemnitz.

An der Diskussion beteiligen sich Manfred Gößl und Peter Adrian.

[Anmerkung der Protokollantin: TOP 9 wird aus terminlichen Gründen vorgezogen.]

TOP 9: DIHK-Ausschüsse – Nachberufungen für die Ausschussperiode 2023-2026

Sofie Geisel legt eine Nominierungsliste zur Nachberufung von Mitgliedern der DIHK-Ausschüsse der laufenden Berufsperiode 2023 bis 2026 vor. Sie berichtet, dass zusätzlich zu den vorab vorgelegten Nachberufungen vier weitere Namen in der Tischvorlage präsentiert werden.

Beschluss

Das DIHK-Präsidium beruft die Mitglieder und bestätigt die gewählte Vorsitzende des DIHK-Ausschusses sowie deren Stellvertretung, wie vorgeschlagen.

Ergebnis

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

[Anmerkung der Protokollantin: Nach TOP 9 geht es weiter in der ursprünglichen Tagesordnung.]

TOP 5: DIHK-Positionen

TOP 5a: DIHK-Position: „Ländliche Räume: Zukunftspotentiale heben“

Dirk Binding stellt das Positionspapier vor. Er berichtet, dass ländliche Räume ein wichtiger, jedoch oftmals unterschätzter Bestandteil der deutschen Wirtschaftslandschaft sind. Das Papier beleuchtet Chancen und Herausforderungen und zeigt auf, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit ländliche Räume ihr volles Potenzial als Wirtschafts- und Gestaltungsräume der Zukunft entfalten können.

Das Positionspapier wurde im IHK-Arbeitskreis Regionalpolitik erarbeitet und mit den Fachbereichen der DIHK sowie mit den IHKs in den entsprechenden Referentenkreisen konsultiert.

An der Diskussion beteiligen sich Ralf Stoffels, Ulrich Caspar, Max Jankowsky, Désirée Derin-Holzapfel und Torsten Haasch.

Beschluss

Das DIHK-Präsidium beschließt das DIHK-Positionspapier „Ländliche Räume: Zukunftspotentiale heben“ unter Berücksichtigung der besprochenen Änderungen.

Ergebnis

Zustimmung: 24

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

TOP 5b: DIHK-Position: „Anforderungen an das 10. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union“

Sebastian Bolay berichtet, dass Brüssel mit dem zehnten EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP10) die Innovationskraft und Forschungsstärke Europas im globalen Wettbewerb vorantreiben möchte. Das Nachfolgeprogramm zu „Horizon Europe“ soll ab 2028 Unternehmen einen besseren Zugang zu Fördermitteln bieten, den Forschungstransfer erleichtern, Synergien mit Wissenschaft und Industrie stärken sowie neue Markt- und Finanzierungschancen eröffnen. Mit dem Positionspapier unterbreitet die DIHK Impulse, wie FP10 den Innovationstransfer gezielt fördern und Unternehmen besser einbinden kann.

Das Positionspapier wurde mit den IHKs sowie dem DIHK-Ausschuss Industrie und Forschung konsultiert.

Beschluss

Das DIHK-Präsidium beschließt das DIHK-Positionspapier „Anforderungen an das 10. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union“.

Ergebnis

Zustimmung: 24

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

TOP 5c: DIHK-Position: „Wirtschaft und Verteidigung – Herausforderungen in neuer sicherheitspolitischer Lage“

Rainer Kambeck berichtet, dass sich die geopolitische Sicherheitslage spätestens seit der Ausweitung des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine stark verändert hat. Das bringt große Herausforderungen mit sich – nicht nur für die Politik, sondern auch für die Wirtschaft. Die DIHK-Positionierung beschreibt Herausforderungen und Aufgaben der Unternehmen in Deutschland in einer neuen sicherheitspolitischen Situation. Dabei geht es um Fragen der Infrastruktur, der Fachkräftesicherung, der Rohstoff- und Cybersicherheit sowie die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Das Positionspapier wurde mit den IHKs sowie den DIHK-Ausschüssen Bau- und Immobilienwirtschaft, Finanz und Steuer, Geld und Kredit, Industrie und Forschung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Mittelstand sowie Umwelt und Energie konsultiert.

An der Diskussion beteiligen sich Jan Stefan Roell und Malte Heyne.

Beschluss

Das DIHK-Präsidium beschließt das DIHK-Positionspapier „Wirtschaft und Verteidigung – Herausforderungen in neuer sicherheitspolitischer Lage“ unter Berücksichtigung der besprochenen Änderungen.

Ergebnis

Zustimmung: 25

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

TOP 7: Jahresbericht des Rates für Integrität und Schlichtung

Jürgen Vormeier, Vorsitzender des Rates für Integrität und Schlichtung, stellt den Jahresbericht des Rates vor und berichtet von der Tätigkeit des Rates.

An der Diskussion beteiligen sich Manfred Gößl und Peter Adrian.

Das Präsidium nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und dankt dem Rat für Integrität und Schlichtung für seine Tätigkeit.

TOP 8: Follow up: Zukunftsperspektive und gemeinsames Zielbild

Helena Melnikov berichtet, dass im Rahmen der HGF-Konferenz ein Workshop mit dem Titel „Zukunftsperspektive und gemeinsames Zielbild für die Deutsche Wirtschaft“ stattgefunden hat. Sie fasst die Ergebnisse zusammen. Auf die aktuelle DIHK-Kampagne „Ich kann so nicht arbeiten“ soll eine zukunftsorientierte und positive Positionierung der Wirtschaft in der öffentlichen Wahrnehmung folgen. Die Inhalte sollen in einem ersten Schritt in vier Regionalkonferenzen (Nord, Ost, Süd, West) mit den IHKs eruiert werden.

TOP 10: Aktuelles, Ausblick und Termine

Max Jankowsky lädt die Mitglieder des Präsidiums herzlich zum Europäischen Sommerfest der Wirtschaft am 5. September 2025 nach Chemnitz ein.

Peter Adrian bittet die Mitglieder darum, über ein Tool Feedback zur Sitzung zu geben.

Außerdem gibt er die nächsten Termine bekannt:



Gremiensitzungen

26. November 2025 GP, DIHK-Präsidiumssitzung und Vorabend in Berlin

27. November 2025 DIHK-Vollversammlung in Berlin

Im Anschluss beendet Peter Adrian die Sitzung.

Dr. Helena Melnikov
22. Juli 2025